

Wieder da: Der Herztag am 30.11.2022

Sana Kliniken
Niederlausitz



Um mehr Verständnis für die Entwicklung und Verschlimmerung von Herzkrankheiten zu wecken und durch entsprechende gezielte Information aufzuklären, somit die Zahl an Herzerkrankungen zu reduzieren, findet am 30. November wieder der Herztag in den Sana Kliniken Niederlausitz in Senftenberg im Barbarafoyer für Patienten, Angehörige und Interessierte statt.

Unter der Leitung von Priv.-Doz. Dr. med. Torsten K. Röpke, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin/Kardiologie, informieren Klinik-Ärzte über die heutigen Möglichkeiten der Diagnose und Therapie von Herzrhythmusstörungen, über den aktuellen medizinischen Kenntnisstand und neue Entwicklungen. Daneben werden fachkundige Führungen durch das Herzkatheterlabor und die Funktionsdiagnostik angeboten.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. **Für die Teilnahme ist der Nachweis eines aktuellen Coronatests, nicht älter als 24 Stunden und das Tragen einer FFP2-Maske während des gesamten Veranstaltungszeitraums erforderlich.**

Veranstaltungsort

Sana Kliniken Niederlausitz
Barbara-Foyer im Erdgeschoss
Krankenhausstraße 10
01968 Senftenberg

Leitung

Priv.-Doz. Dr. med. Torsten K. Röpke
Chefarzt Klinik für Innere Medizin/Kardiologie

Sana Kliniken Niederlausitz

Klinikbereich Senftenberg

Krankenhausstraße 10
01968 Senftenberg

Tel. 03573 . 75-0
Fax 03573 . 75-1448
info@klinikum-niederlausitz.de
www.sana.de/niederlausitz

Klinikbereich Lauchhammer

Friedenstraße 18
01979 Lauchhammer

Turbulenzen im Herz: Vorhofflimmern Infoveranstaltung für Patienten und Interessierte

**Mittwoch,
30.11.2022**

13:00 bis 17:00 Uhr



**Sie können
nicht dabei sein?**

seenluft24 Fernsehen
überträgt das Event
Live im TV und auf
YouTube.



Wenn das Herz aus dem Takt gerät

Herzrhythmusstörungen sind weit verbreitet. Jährlich werden in Deutschland weit über 400.000 Patienten wegen Herzrhythmusstörungen in eine Klinik eingewiesen. Allein an der häufigsten andauernden Herzrhythmusstörung, dem Vorhofflimmern, leiden in Deutschland etwa 1,8 Millionen Menschen. Oft besteht große Unsicherheit darüber, ob Herzrhythmusstörungen harmlos oder lebensbedrohlich sind und wie ihre Beschwerden gelindert oder beseitigt werden können. Unregelmäßigkeiten des Herzschlages können völlig normal sein. Jeder hat irgendwann in seinem Leben mit Herzrhythmusstörungen zu tun. Die Symptome für Vorhofflimmern sind meistens das Verspüren eines Leistungseinbruchs, weniger Belastbarkeit als bisher oder eine neu aufgetretene Luftnot. Tritt das Vorhofflimmern anfallweise auf, verspüren die Patienten meist Herzrasen oder -stolpern oder auch Brustschmerzen. Auch wenn sie manchmal ohne größere Symptome auftritt: Es handelt sich um eine ernst zu nehmende Erkrankung, die mit gravierenden Folgeschäden einhergehen kann.

Faktoren, wie zunehmendes Alter, Bluthochdruck, Diabetes mellitus, Übergewicht, eine Schilddrüsenüberfunktion, Schlafapnoe, erheblicher Alkoholkonsum und bestehende Herzerkrankungen können Vorhofflimmern begünstigen. Bei dieser Art der Herzrhythmusstörung werden die elektrischen Impulse der Herzzellen gestört, die normalerweise dafür sorgen, dass sich die beiden Vorhöfe der Herzkammern zusammenziehen und dadurch das Blut in die Lungen pumpen.

Gerade beim ersten Auftreten löst Vorhofflimmern bei vielen Menschen Angst und Beklemmung aus, wenn sie merken, dass ihr Herz aus dem Takt gerät. Für die Betroffenen ist es daher wichtig zu wissen, ob es sich um eine behandlungsbedürftige Rhythmusstörung handelt und wenn ja, welche Therapiemöglichkeiten dann bestehen. Ob Herzrhythmusstörungen harmlos oder gefährlich sind, kann nur ein Kardiologe nach ausführlicher Untersuchung des Patienten entscheiden. Der Übergang zwischen normal und krankhaft ist fließend. Krankhaft bedeutet nicht immer lebensgefährlich. Selten sind Herzrhythmusstörungen Vorläufer eines drohenden plötzlichen Herztodes. Oft liegt aber den Herzrhythmusstörungen eine Herzkrankheit zugrunde. Sie beim spezialisierten Facharzt zu erkennen und konsequent zu behandeln ist entscheidend.

Programm

Unter der Leitung von Priv.-Doz. Dr. med. Torsten K. Röpke, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin/Kardiologie, informieren Klinik-Ärzte über die heutigen Möglichkeiten der Diagnose und Therapie von Herzrhythmusstörungen.

13:00 - 13:30 Uhr
Begrüßung und Einführung

Priv.-Doz. Dr. med. Torsten K. Röpke
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin/
Kardiologie



13:30 - 15:30 Uhr **Vorträge und Diskussion**

Was ist Vorhofflimmern? Welche Arten von Vorhofflimmern gibt es? Wie entsteht Vorhofflimmern?

Orangzeb Zada
Oberarzt der Klinik für Innere Medizin/
Kardiologie



Wie kann man Vorhofflimmern behandeln? Was kann man selbst tun, um sein persönliches Risiko für Vorhofflimmern zu reduzieren?

Dr. med. (Serbien) Sandra Stojanovic Vujic
Assistenzärztin der Klinik für Innere
Medizin/Kardiologie



16:00 - 17:00 Uhr **Fachkundige Führungen**

- Herzkatheterlabor
- Hybrid-OP
- Funktionsabteilung

